

# Teilnahmebedingungen

Wie im Sport üblich, gibt es auch beim Ehrenamts-Wettbewerb „goldener Chesso“ Regeln, die man beachten muss:

**1.** Jeder kann als sogenannter Pate tätig werden, d. h. einen Nominierten für den goldenen Chesso vorschlagen und eine Bewerbung für diese Person einreichen. **Eigenbewerbungen werden nicht berücksichtigt!**

**2.** Sie müssen Ihren Nominierten eindeutig einer der drei Kategorien zuordnen. Bei Doppel- und Mehrfachfunktionen im Verein muss man sich für eine der Funktionen und somit eine der drei Kategorien entscheiden. **Eine Doppel- oder gar Dreifach-Nennung ist nicht erlaubt!**

Die drei Wettbewerbskategorien sind:

**Kategorie 1: Jugendtrainer / Jugendwart<sup>1</sup>**

**Kategorie 2: Seele des Vereins / Helfer<sup>2</sup>**

**Kategorie 3: Aktive Jugendliche/Jugendsprecher<sup>3</sup>**

**3.** Der Nominierte muss im **Kinder- und Jugendbereich eines deutschen Schachvereins** ehrenamtlich aktiv sein. Aktive auf Kreis-, Bezirks- oder Verbandsebene werden nicht berücksichtigt. Alter, Herkunft und Geschlecht spielen keine Rolle.

**4.** „Goldener Chesso des Jahres“ ist ein Ehrenamts-Wettbewerb, d.h. hauptamtliche Vereinsmitarbeiter, Honorarmitarbeiter und alle anderen Personen, die für ihre Arbeit eine finanzielle Entschädigung erhalten, die über die so genannte Übungsleiterpauschale hinausgeht, sind von der Bewerbung ausgeschlossen und dürfen nicht nominiert werden.

**5. Es dürfen nur Einzelpersonen nominiert werden!** Teams, Projekt- und Arbeitsgruppen usw. können nicht berücksichtigt werden.

**6.** Aus der Bewerbung muss klar und wahrheitsgetreu hervorgehen, warum die nominierte Person ein „goldener Chesso“ ist bzw. vorbildliche ehrenamtliche Arbeit im Schachverein leistet. Die Angaben in der Bewerbung sind die Entscheidungsgrundlage der Jury.

**7.** Aus allen Bewerbungen wird je Wettbewerbskategorie durch die Jury ein goldener Chesso des Jahres ausgewählt. Diesen Siegern werden als Preise Herzenswünsche erfüllt, welche vom Paten anzugeben sind. Werden keine Herzenswünsche angegeben, gibt es keinen Preis. Die Angabe eines Herzenswunsches ist also zwingend notwendig. Die Erfüllung des Herzenswunsches obliegt dem Vorstand der DSJ und dieser entscheidet abschließend. Der Betrag für den Wunsch sollte ca. 250€ betragen. Zu teure oder nicht erfüllbare Herzenswünsche, die durch den DSJ-Vorstand abgelehnt werden, werden in Absprache mit dem Paten umgestaltet.

Die Personen, die die Bewerbungen eingereicht haben (= Paten) sowie die Sieger werden von der DSJ zur DEM 2015 eingeladen und dort wird die Ehrung in feierlichem Rahmen vorgenommen.

**8.** Der Jury gehören an:

- **Prof. Dr. Robert K. Frhr. von Weizsäcker**, Ehrenpräsident des DSB
- **Horst Metzning**, ehemaliger Geschäftsführer, Sportdirektor und Ehrenmitglied des DSB
- **Melanie Ohme**, WGM und Mitglied der deutschen Nationalmannschaft
- **Jan Pohl**, ehemaliger stellv. Vorsitzender DSJ

**9.** Bewerbungsstart ist der **1. Februar 2015**. Bewerbungsschluss ist der **19. April 2015**.

**10.** Die persönlichen Daten in den eingereichten Bewerbungen werden ausschließlich für Zwecke des Wettbewerbs „goldener Chesso des Jahres“ gespeichert.

**11.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**12.** Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesen Teilnahmebedingungen gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Zur Erläuterung und leichten Einteilung der Personen in die Kategorien:

<sup>1)</sup> Jugendleiter/Jugendwart sind Personen die durch Wahl in das Ehrenamt gewählt worden sind und die evtl. auch gleichzeitig Trainer sind. Sie sind in Ihrem Amt per Satzung für die Organisation der Jugendarbeit im Verein zuständig.

<sup>2)</sup> Die Seele des Vereins muss kein Ehrenamt bekleiden. Sie können auch durch Betreuungen, Fahrdienste, Kuchenspenden, Bewirtung im Vereinsheim, unermüdlichen Helfereinsatz usw. für den Verein aktiv sein.

<sup>3)</sup> Aktive Jugendliche sind junge Menschen bis 20 Jahre, die sich für andere Jugendliche einsetzen, die Mannschaftsführer oder Jugendsprecher sind, die sich im Verein ehrenamtlich engagieren, die evtl. für jüngere Jahrgänge oder an Schulen schon selbst Training geben, u.ä.